



DEUTSCHER ALPENVEREIN WARNSDORF

1887—1920:

SEKTION WARNSDORF DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN
ALPENVEREINES

R. 220.

2B 29759

Warnsdorf, 27. April 1935.

Unsern geehrten Mitgliedern

übermitteln wir hiermit den Abdruck des am vorstehenden Tage an die Hauptversammlung erstatteten

Berichts über das Jahr 1934

(Achtundvierzigstes Vereinsjahr).

Mitgliederstand:

Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse haben im Berichtsjahre angehalten und ebenso die gleich einem Verbote wirkende Erschwernis der Alpenreisen nach Österreich für die reichsdeutschen Vereinsmitglieder. Durch diese Umstände wurde der Austritt der Mitglieder vermehrt und der Eintritt behindert. Wir besitzen heute noch einen Mitgliederstand von 808 Personen in 111 Ortschaften.

Jubilare:

Ende 1934 vollendeten Herr

Artur Nitzschmann, Kaufmann, Oberoderwitz,
die ununterbrochene 40 jährige und die Herren
Alfred Berndt, Kaufmann, Leutersdorf,
Felix Berndt, Kaufmann, Leutersdorf,
Hermann Fischer, Reichsbahn-Oberrat, Dresden,
Karl Glässel, Kas. endirektor, Zittau,
Paul Häbler, Fabrikdirektor und Handelsgerichtsrat, Zittau,
Kurt Haussig, Kaufmann, Spitzkunnersdorf,
Paul Herzmann, Bürgerschullehrer, Zittau,
Johannes Georg Klippel, Kaufmann, Neugersdorf,
William Alfred Klippel, Kaufmann, Neugersdorf,
Artur Müller, Kaufmann, Neugersdorf,
Gustav Reif, Kaufmann, Warnsdorf,
Albert Adolf Seebach, Instr. Fabrikant, Zittau,
Rudolf Wähner, Fabrikant, Niedergrund bei Warnsdorf,
Heinr. Oswald Zöllner, Bleichereibesitzer, Olbersdorf sowie
Frä. Dora Ohme, Gymn.-Lehrerin, Schönlinde,

die ununterbrochene 25 jährige Mitgliedschaft unseres Vereines. Mit unserem innigen Danke an die Jubilare für ihre treue Anhänglichkeit werden wir, nach Maßgabe der vorliegenden Beschlüsse, die gewohnten Ehrenzeichen zur Verteilung bringen.

Vorstand:

Der Vorstand bestand aus den Herren:

Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender,
Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau, 2. Vorsitzender,
Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau, 1. Schriftführer,
E. Fritz Richter, Bankbeamter, Warnsdorf, 2. Schriftführer,
Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer,

mit den Herren Beigeordneten:

Richard Ackermann, Fabriksdirektor, Bodenbach,
 Paul Clemens, Fabrikant, Seifhennersdorf,
 Erwin Hänsel, Kaufmann, Eckartsberg,
 Helmut Hoffmann, Fabriksdirektor, Neugersdorf,
 Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt und Notar, Zittau,
 Alwin Kunze, Fabrikbesitzer, Großschönau i. Sa.,
 Ernst Lerche, Techniker, Krischwitz,
 Walter Richter, Fabrikant, Niedergrund,
 Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf,
 Kajetan Unterwurzacher, Oberlehrer, Krimml.

Rechnungsprüfer waren die Herren Johannes Blöß, Bankdirektor, Seifhennersdorf, Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf; Stellvertreter: Hans Eger, Bankbeamter, Warnsdorf und Richard Necke, Kaufmann, Seifhennersdorf.

Als Hüttenwart der Warnsdorfer Hütte amtierte aushilfsweise wiederum der 1. Vorsitzende und als Hüttenwart der Zittauer Hütte Herr Kurt Kretschmar.

**Freiwillige
Mitarbeiter:**

Den außerhalb des Vorstandes stehenden Mitgliedern, welche ihn bei der Verteilung der Zeitschriften und bei anderen Gelegenheiten selbstlos unterstützten, sei wärmstens gedankt. Es sind dies insbesondere die Herren Franz Engelmann, Grottau, Kurt Frenzel, Reichenau, Rudolf Geißler, Neueibau, Franz Hausmann, Nixdorf, Erich Jäger, Neugersdorf, Joh. Denzig, Georgswalde, Konrad Klopstock, Schönlinde, Paul Knöpfel, Leutersdorf, Fritz Lederer, Schluckenau, Gustav Noack, Neusalza-Spremberg, Rudolf Queitsch, Zittau, Adolf Renger, Böhm.-Kamnitz, Bernhard Schurz, Oberkunnersdorf, Friedrich Seifert, Ebersbach, Franz Stolle, Rumburg, Fritz Wünsche, Großschönau i. B.

Spende:

Zu Weihnachten überreichte uns das Mitglied Herr Walther Stracke, Schluckenau, im Auftrage seines Anfang Dezember verstorbenen Vaters, unseres langjährigen, treuen Mitgliedes, des Herrn Fabrikbesitzers Adolf Stracke, eine Spende von K^ö 1000— für unsere gemeinnützigen Zwecke.

Wir werden im treuen Gedenken an den entschlafenen Freund und seine großmütige Gesinnung diese Widmung ihrem vorgeschriebenen Zwecke zuführen und bringen für dieselbe unseren tiefgefühlten Dank zum Ausdruck.

**Warnsdorfer
Hütte:**

Die Warnsdorfer Hütte zählte innerhalb der Bewirtschaftungszeit 1095 touristische Besucher gegen 1028 im Jahre 1933. Das geringe Mehr ist belanglos und zeigt immer wieder — hier, wie fast im gesamten Reiseverkehr der österr. Alpenländer — die fortdauernde Auswirkung der Wirtschaftskrise und die Reisebehinderung aus Deutschland nach Österreich. Hinzu trat die empfindliche Verschlechterung des Wetters in der zweiten Sommerhälfte.

Unsere Erhebungen wegen der nötigen und längst geplanten baulichen Vergrößerung konnten im Berichtsjahre noch nicht zum Abschluß gelangen.

Zu unserem großen Bedauern verloren wir im November die Wirtschaftlerin der Hütte, Frau Kathi Kogler, durch den Tod. Sie war die Tochter des bekannten und berühmten, ebenfalls verstorbenen Bergführers Johann Unterwurzacher (Schuster-Hansl) in Neukirchen im Pinzgau, welcher mit seiner Gattin die Warnsdorfer Hütte $\frac{1}{4}$ Jahrhundert als Wirtschaftler betreute. Von ihrem 12. Lebensjahre an bis zu ihrem Tode ist Frau Kathi Kogler in jedem Sommer, mit Ausnahme weniger Kriegsjahre, im Warnsdorfer Hüttenbetrieb tätig gewesen. Wir bewahren ihr ein dankbares Gedenken!

**Zittauer
Hütte:**

Die Zittauer Hütte zählte innerhalb der Bewirtschaftungszeit 801 Besucher gegen 396 im Jahre 1933.

Die Hütte empfing wiederum Wäschevorrat und einen Teil neuer Eßgeräte. Nach Schluß der Bewirtschaftung, die sich abermals in den Händen der Frau Berta Wanger in Krimml befand, erhielt die Hütte abermals den Besuch von Einbrechern, trotz des strengeren Überwachungsdienstes, den wir eingeführt hatten.

- Richterhütte:** Die Zahl der touristischen Besucher in der verbündeten Richterhütte betrug 1016 gegen 465 im Vorjahr.
- Neugersdorfer Hütte:** Von den Alpenvereinen mit dem Sitz in der tschechosl. Republik sind neue Schritte eingeleitet worden, um eine angemessene Entschädigung für die von der ital. Regierung enteigneten Hütten zu erlangen. Selbstverständlich nahmen wir Anlaß, uns rücksichtlich der Neugersdorfer Hütte an dieser neuen Aktion zu beteiligen.
- Hochwege:** Wie immer waren wir für die Instandhaltung der Wege zu unseren Schutzhäusern bemüht. Im Berichtsjahre begannen wir auch wieder, materiell vom Besitzer der Richterhütte, Herrn Richard Richter, unterstützt, den seit dem Kriege wenig benützten Weg von der Richterhütte zur ital. Grenze am Krimmler Tauern, in der Hoffnung auf kommende Grenzerleichterungen zu verbessern.
- Krimmler Wasserfallweg:** In der Zeit vom 1. Juli bis 22. September wurde der Krimmler Wasserfallweg von 5158 mautzahlenden Besuchern gegenüber 5166 in der Mautperiode 1933 benützt.
- Kletterschule:** Unter der Führung der Mitglieder Erwin Hänsel, Eckartsberg, Fritz Hübner und Johannes Knobloch, Zittau, wurde auch im Berichtsjahre das Klettern im Fels in allen Schwierigkeitsstufen in unseren benachbarten Bergen und im Elbsandsteingebirge geübt. Auch im kommenden Sommer werden solche Übungen und pfadlose Wanderungen durchgeführt werden. Näheres ist in unserer Zittauer Hilfsstelle (Johannes Knobloch, Humboldtstr. 15, Tel. 3229) oder im Sportgeschäft Hübner, Baderstraße 3, zu erfragen.
- Ver-sammlungen:** Die ordentliche Hauptversammlung fand am 14. April im Vereinsheim „Endlers Gasthof“ in Warnsdorf statt.
- Vorträge:** Im Jahre 1934 wurden folgende Lichtbildervorträge durchgeführt:
 In Bodenbach:
 Am 9. März, Sektionsrat Dr. Veidl, Wien: „Großglockner-Hochalpenstraße“,
 am 17. November, Hugo Tomaschek, Mittersill:
 „Skifahrten in den Hohen Tauern“.
 In Zittau:
 Am 24. Januar, Rudolf Kauschka, Reichenberg:
 „Ski- und Schlittenfahrten in Graubünden“,
 am 17. April, Dr. Ing. G. Haber, München:
 „Schwerste Felsfahrten im Karwendel“,
 am 24. Oktober, O. Kühlken, Nürnberg:
 „Die Reichenspitzgruppe, das Bergell der Ostalpen“,
 am 12. Dezember, Peter Aschenbrenner, Kufstein:
 „Die deutsche Himalaja-Expedition“.
- Gesellige Zusammen-künfte:** Die Bodenbach-Tetschener Mitgliedergruppe hielt fast alle Monate gesellige Zusammenkünfte ab.
 Am 10. Februar fand das in der Regel alljährlich geübte Zusammentreffen benachbarter Mitglieder auf der winterlichen Lausche statt.
- Ehrung:** Unsere Bodenbach-Tetschener Mitgliedergruppe beteiligte sich an der feierlichen Einweihung des Heldendenkmales in Bodenbach am 8. September durch Niederlegung eines Kranzes, zum Gedächtnis an ihre im Weltkrieg gefallenen Mitglieder.
- Vermögens-verhältnisse:** Die Jahresrechnung des Vereines wurde durch die satzungsmäßigen Prüfer richtig befunden. Der Verein befindet sich in geordneter Vermögenslage, allerdings bei sinkenden Einnahmen infolge der bereits geschilderten Zeitverhältnisse.

Der Vereinsvorstand:
 Berger, 1. Vorsitzender.